

**Erklärung zu
nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten
im Finanzdienstleistungssektor**

*gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates
vom 27.11.2019*

Stand: 10. März 2021

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
1. Das Kreditinstitut als Finanzmarktteilnehmer.....	3
1.1. Nachhaltigkeitspolitik zu Investitionsentscheidungen in der KEPLER Vermögensverwaltung	3
1.1.1. Jungholz Vermögensverwaltung	3
1.1.2. Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Investmententscheidungen & Maßnahmen gegen die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen.....	3
1.1.3. Engagement	4
1.1.4. Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung: Code of Conduct des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich	5
1.1.5. Transparenz zu ökologischen & sozialen Merkmalen	5
1.2. Nachhaltigkeitspolicy zu Investitionsentscheidungen in WILL – DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG VON RAIFFEISEN	7
1.2.1. WILL – DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG VON RAIFFEISEN.....	7
1.2.2. Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Investmententscheidungen & Maßnahmen gegen die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen.....	8
1.2.3. Nachhaltigkeitsansatz	8
1.2.4. Nachhaltigkeitsauswirkungen & -indikatoren.....	9
1.2.5. Engagement	10
1.2.6. Mitgliedschaften	11
1.2.7. Transparenz zu ökologischen & sozialen Merkmalen	11
1.3. Übergreifende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik	13

Präambel

Das Kreditinstitut erbringt Portfolioverwaltungsleistungen im Sinne von Art. 2 Nr. 1 j der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.11.2019.

Vor diesem Hintergrund müssen Kreditinstitute als Finanzmarktteilnehmer (im Rahmen der Tätigkeiten der Vermögensverwaltung) der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung ab dem 10. März 2021 nachkommen. Das beiliegende Dokument fasst die Inhalte für Finanzmarktteilnehmer zusammen, die auf Unternehmensebene offenzulegen sind.

1. Das Kreditinstitut als Finanzmarktteilnehmer

1.1. Nachhaltigkeitspolitik zu Investitionsentscheidungen in der KEPLER Vermögensverwaltung

1.1.1. Jungholz Vermögensverwaltung

Die Jungholz Vermögensverwaltung ist eine Finanzdienstleistung der Raiffeisenbank Reutte. Das Angebot umfasst die standardisierten Vermögensverwaltungslinien

- Portfolio Solide
- Portfolio Ethik Solide
- Portfolio Ethik Ausgewogen
- Portfolio Solide Plus
- Portfolio Ausgewogen
- Portfolio Dynamisch

Die Vermögensverwaltung wird durch die KEPLER-Fonds Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. („KEPLER“) als Erfüllungsgehilfe für die Bank durchgeführt.

Im Folgenden wird daher in Bezug auf Veranlagungstätigkeiten die die Nachhaltigkeitspolitik von KEPLER dargestellt.

1.1.2. Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Investmententscheidungen & Maßnahmen gegen die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Der Investitionsentscheidungsprozess in Bezug auf Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) ist bei KEPLER folgendermaßen implementiert:

Ein ESG-Gremium sammelt Themen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit/ESG, bereitet Entscheidungsgrundlagen auf, übernimmt eine Beratungsfunktion für die Geschäftsführung hinsichtlich der strategischen und operativen Ausrichtung von KEPLER in Hinblick auf ESG und koordiniert die Umsetzung von ESG-Projekten.

In den nachhaltigen Portfolien wird überwiegend in Subfonds mit nachhaltigen Kriterien zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise investiert.

Für die Einstufung der eingesetzten Subfonds als „nachhaltiges Investment“ ist eines der nachstehenden Kriterien relevant:

Anerkanntes Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. aber nicht ausschließlich

- Österreichisches Umweltzeichen (UZ 49)
- FNG-Siegel

Anerkanntes Fonds-Nachhaltigkeitsrating wie z.B. aber nicht ausschließlich

- Morningstar Sustainability Rating (mind. 4 Globen)
- ISS ESG Fund Rating (mind. 4 Sterne)

Aufgrund des beschriebenen Investitionsprozesses soll verhindert werden, dass andere nachhaltige Anlageziele erheblich beeinträchtigt werden.

In landwirtschaftliche Produkte via Derivate wird nicht investiert, da bisher wissenschaftlich nicht eindeutig geklärt werden konnte, dass es keinen negativen Einfluss von Finanzinvestoren auf die Preis- und Schwankungs-Entwicklung von landwirtschaftlichen Rohstoffen gibt. Weiters wird in den nachhaltigen Portfolien überwiegend in Subfonds mit nachhaltigen Kriterien zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise investiert.

Zusätzlich wurden auf Portfolio-Ebene für alle Vermögensverwaltungslinien ESG-Mindestkriterien auf Basis des ISS ESG Corporate-Ratings bzw. Country-Ratings (bzw. des aus den vorgenannten Ratings abgeleiteten ISS ESG Performance Scores) festgelegt, um auch auf Portfolio-Ebene neben Nachhaltigkeitsrisiken auch negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft im Rahmen der verfügbaren Daten-Abdeckung zu begrenzen.

Nachhaltigkeitskriterien werden laufend überwacht und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden. Die verwendeten Daten können unvollständig, ungenau oder temporär nicht verfügbar sein.

Die Einhaltung der genannten Nachhaltigkeitskriterien wird im Risikomanagement laufend basierend auf der verfügbaren Abdeckung überwacht. Dadurch wird auch ein bewusster Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sichergestellt. Sofern es von Seiten des Risikomanagements zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien erforderlich ist, wird in ein Divestment gestartet.

Darüber hinaus beteiligt sich KEPLER an ausgewählten nachhaltigen Initiativen. Details siehe unter: <https://www.kepler.at/de/themen/nachhaltige-geldanlage/qualitaets-siegel---netzwerke.html>

1.1.3. Engagement

Sofern in den beschriebenen Produkten Aktien enthalten sind, übt KEPLER die Stimmrechte und andere mit Aktien verbundenen Rechte folgendermaßen aus:

KEPLER übt die Stimmrechte unabhängig und ausschließlich im besten Interesse der Anteilhaber ab einem Anteil von über 1 % der Stimmrechte einer Gesellschaft aus (berechnet über alle von KEPLER verwalteten Investmentfonds und Vermögensverwaltungsmandate). Aufgrund der hohen Diversifikation der Investments und somit geringen Beteiligung an einzelnen Unternehmen sowie aufgrund der quantitativen Anlagestrategie führt KEPLER keine Vorortbesuche bei den Gesellschaften, in die sie investiert ist, durch. Die Grundsätze bei Abstimmungen umfassen Themen wie höchstmögliche Transparenz für die Anleger und deren Gleichbehandlung sowie in Zukunft die Beachtung von ESG-Grundsätzen. Es erfolgt keine Zusammenarbeit mit anderen Aktionären oder mit einschlägigen Interessenträgern der investierten Gesellschaften. Details dazu sowie die verpflichtende jährliche Veröffentlichung finden Sie unter <https://www.kepler.at/de/service/infocenter/downloads.html>

1.1.4. Kodex für verantwortungsvolle Unternehmensführung: Code of Conduct des Konzerns der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich

Im Zuge einer äußerst sorgfältigen Compliance verfügt die Raiffeisenlandesbank OÖ AG über einen detaillierten Verhaltenskodex als Teil des Konzern-Compliance-Handbuches und somit über präzise Richtlinien, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ eingehalten werden müssen. Dass alle Handlungen und Aktivitäten gesetzeskonform zu sein haben, ist Voraussetzung und selbstverständlich. Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert die Grundwerte des Konzerns der Raiffeisenlandesbank OÖ und bildet das Fundament für eine ethisch orientierte Unternehmenskultur. Er gewährleistet, dass für unser geschäftliches und ethisches Verhalten höchste Standards eingehalten werden.

Link zum Code of Conduct der Raiffeisenlandesbank OÖ (Verhaltenskodex und Antikorruptionsrichtlinie):

https://www.raiffeisen.at/resources/ooe/rlb/downloads/investor-relations/corporate-governance/Verhaltenskodex%20RLB_Oktober%202018.pdf

International anerkannte Standards für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung:

- Die Raiffeisenlandesbank OÖ ist seit 2018 Teil des UN Global Compact:
- Der UN Global Compact ist das weltweit größte Netzwerk für unternehmerische Verantwortung. Die Raiffeisenlandesbank OÖ bekennt sich zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact. Diese wurden als zentrale Elemente in die Nachhaltigkeitsaktivitäten integriert. Im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank OÖ wird darüber hinaus den Fortschrittsbericht (COP) im Rahmen des UN Global Compact dargestellt. Sämtliche Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration seiner Prinzipien in die Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und in den täglichen Betrieb werden darin kommuniziert.

Link zum Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank OÖ

https://www.raiffeisen.at/resources/ooe/rlb/downloads/geschaeftsberichte/2019/GB_2019_Nachhaltigkeitsbericht.pdf

1.1.5. Transparenz zu ökologischen & sozialen Merkmalen

a) Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale:

Subfonds müssen mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, um ins nachhaltige Fondsuniversum aufgenommen zu werden:

Anerkanntes Nachhaltigkeitsiegel wie z.B. aber nicht ausschließlich

- **Österreichisches Umweltzeichen (UZ49)**

Das UZ49 ist ein Gütesiegel für Nachhaltige Finanzprodukte, welches vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen wird. Damit ein Produkt mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet werden kann, bedarf es klarer Auswahlkriterien im Hinblick auf investierbare Unternehmen oder Staaten, eines qualitätsgesicherten Erhebungs- und Auswahlprozesses sowie erfüllter Transparenz- und Reportinganforderungen. Ausschlusskriterien spiegeln zudem die prinzipielle Werthaltung des Umweltzeichens wider und betreffen z.B. im Unternehmensbereich Atomenergie, fossile Energien, Gentechnik und

Rüstung. Analoge Ausschlusskriterien gibt es im Bereich der Staatsanleihen. Zudem regeln Transparenzanforderungen, dass AnlegerInnen ein klares Bild über das sozial-ökologische Konzept des nachhaltigen Finanzprodukts geboten wird. Fonds mit dem Umweltzeichen müssen die Informationen über das sozial-ökologische Konzept zudem nach den Transparenzleitlinien des European Sustainable and Responsible Investment Forum (EUROSIF) darstellen.

- **FNG-Siegel**

Das FNG-Siegel wird vom Forum für nachhaltige Geldanlage (Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und Schweiz) vergeben. Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem Mindeststandard. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von Arbeits- und Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind. Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, bedeutsame Kohleverstromung, Fracking, Ölsande sowie Waffen und Rüstung sind tabu. Je mehr und intensiver ein Fonds auf den verschiedenen Ebenen im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv ist, umso qualitativ hochwertiger ist er. Die Qualität wird durch das FNG-Siegel bestätigt und ein hochwertiger Nachhaltigkeitsfonds kann bis zu 3 Sterne erhalten.

Anerkanntes Fonds-Nachhaltigkeitsrating wie z.B. aber nicht ausschließlich

- **ISS ESG Fund Rating**

ISS ESG (ehem. oekom research AG) ist eine weltweitführende Rating-Agentur im nachhaltigen Anlagesegment. Wir arbeiten mit ISS ESG schon lange im Bereich nachhaltiger Unternehmens- und Länderratings zusammen. Darüber hinaus bietet ISS ESG auch ESG Fund Ratings an. Hier werden die Unternehmens- und Länderratings zu einem Fondsrating aggregiert und in 1-5 Sternerating dargestellt. Es werden rund 20.000 Aktien- und Rentenfonds weltweit analysiert. Um in unser nachhaltiges Fondsuniversum aufgenommen zu werden, muss ein Fonds 4 oder 5 Sterne von ISS ESG vorweisen. Das entspricht den besten 30 % der Referenzgruppe.

- **Morningstar Sustainability Rating**

Morningstar hat Sustainalytics, führend im Bereich ESG Ratings und Research und über 25 Jahre Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit, übernommen. Sustainalytics berechnet das ungemanagte ESG-Risiko für jedes Unternehmen und stellt es auf einer Skala von 0 – 100 dar. Ein Unternehmen, das einen Risk Score von 0 hat, weist kein nennenswertes ungemanagtes Risiko aus. Ein Wert von 100 hat große Nachhaltigkeitsprobleme. Das ESG Risiko Rating wird für Aktien und Unternehmensanleihen vergeben. Anschließend erfolgt eine portfoliogewichtete Aggregation auf Fondsebene und daraus ergibt sich das Nachhaltigkeitsrating ausgedrückt in Globen (1-5). Es werden über 40.000 Fonds analysiert. Wir investieren nur in Fonds, die mindestens 4 Globen erzielen. Das entspricht den besten 32,5 % der Referenzgruppe.

Es wird laufend überprüft, ob die ausgewählten Subfonds den nachhaltigen Kriterien noch entsprechen. Die Nachhaltigkeitsratings von ISS ESG werden monatlich

aktualisiert. Für Umweltzeichen, FNG-Siegel und Morningstar erfolgt die Aktualisierung vierteljährlich.

b) Angaben zu den Methoden, die angewandt werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale zu bewerten, zu messen und zu überwachen, unter anderem Angaben zu den Datenquellen, zu den Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie zu den relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale herangezogen werden:

Das Finanzprodukt ist potenziell Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt. Nachhaltigkeitsrisiken sind nicht als eigenständige Risikoart zu betrachten, sondern in den bestehenden Risikokategorien abzubilden, da sie auf bestehende Risikoarten einwirken, denen ein Wertpapierportfolio potenziell ausgesetzt ist.

In einem ersten Schritt wurden relevanten Nachhaltigkeitsrisiken identifiziert, in einem zweiten Schritt wurden diese in den bestehenden Risikokategorien abgebildet.

Zur Bewertung bzw. Messung der ökologischen und sozialen Merkmale werden u.a. Daten von externen Datenanbietern (vorwiegend vom Nachhaltigkeitsresearchanbieter ISS ESG), welche in Form von Nachhaltigkeits-Scores Berücksichtigung finden, verwendet.

Nachhaltigkeitskriterien werden laufend überwacht und können aufgrund neuer Erkenntnisse und Entwicklungen am Markt ergänzt oder angepasst werden.

Darüber hinaus werden Risikokennzahlen ermittelt, welche auch Nachhaltigkeitsrisiken (vorwiegend im System MSCI BarraOne) umfassen.

Die Steuerung und Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt einerseits durch die gezielte Auswahl von Nachhaltigkeitskriterien. Darüber hinaus erfolgt eine zusätzliche Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge von Kennzahlen des internen Limitsystems.

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien wird im Risikomanagement laufend basierend auf der verfügbaren Abdeckung überwacht. Dadurch wird auch ein bewusster Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sichergestellt. Sofern es von Seiten des Risikomanagements zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien erforderlich ist, wird in ein Divestment gestartet.

c) in den Artikeln 8a und 9 genannte Informationen:

Angaben, dazu wie die ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts gefördert werden, sind Punkt 1.1.5 zu entnehmen.

d) in Artikel 11 genannte Informationen:

Informationen dazu, wie die ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt wurden bzw. Informationen zu den Gesamtnachhaltigkeitsauswirkung des Finanzprodukts sind für die Berichtszeiträume ab dem 01.01.2022 dem Vermögensverwaltungsreporting zu entnehmen.

1.2. Nachhaltigkeitspolicy zu Investitionsentscheidungen in WILL – DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG VON RAIFFEISEN

1.2.1. WILL – DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG VON RAIFFEISEN

WILL - DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG VON RAIFFEISEN ist eine Finanzdienstleistung der Raiffeisen Bankengruppe Österreich.

Das im Rahmen von WILL veranlagte Vermögen wird in eine von vier standardisierten Anlagestrategien investiert: WILL Nachhaltigkeit Solide, WILL Nachhaltigkeit Ertrag, WILL Nachhaltigkeit Wachstum, WILL Nachhaltigkeit Dynamisch (im Folgenden als „WILL“ bezeichnet).

WILL berücksichtigt im Zuge der Veranlagung ökologische und soziale Merkmale und veranlagt ausschließlich in Fonds und ETFs.

Für die Veranlagung in Fonds wurde die nachhaltige Fondspalette der Raiffeisen Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (im Folgenden „Raiffeisen KAG“) ausgewählt.

Für die Veranlagung in ETFs werden die herangezogenen Auswahlkriterien im Folgenden erläutert.

1.2.2. Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Investmententscheidungen & Maßnahmen gegen die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen

Unter Nachhaltigkeitsrisiken versteht man Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Ein bedeutender Aspekt von Nachhaltigkeitsrisiken sind die damit für Unternehmen und Emittenten verbundenen Umwelt- und Reputationsrisiken (z.B. durch Aufrufe, Produkte wegen Verstößen gegen Arbeitsrechte nicht zu kaufen).

Nachhaltigkeitsrisiken werden nicht als eigenständige Risikokategorie verstanden, sondern als spezifischen Aspekt der klassischen Risikokategorien allen voran das Marktrisiko¹.

Beim generellen Management von Nachhaltigkeitsrisiken ist es wesentlich, auf eine breite Basis abzustellen und alle Risikoaspekte im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („environment, social and governance“, im Folgenden auch kurz „ESG“) angemessen zu berücksichtigen.

Bei der Auswahl von Fonds und ETFs stehen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken das Vermeiden kontroverser Geschäftsfelder und -praktiken wie Ausschluss kontroverser Waffen und Einschränkungen von Veranlagungen, die mit der Förderung von Kohle in Zusammenhang stehen, im Mittelpunkt.

1.2.3. Nachhaltigkeitsansatz

Für die Veranlagung in Fonds wurde die nachhaltige Fondspalette der Raiffeisen KAG ausgewählt.

Diese Auswahl erfolgte aufgrund des umfassenden Nachhaltigkeitsansatzes der Raiffeisen KAG. Die Nachhaltigkeit im Anlageprozess der Raiffeisen KAG wird durch eine durchgehende Einbeziehung von ESG – Environment (Umwelt), Social (Gesellschaft), Governance (gute Unternehmensführung) – verwirklicht. Neben

¹ Marktrisiko = das Risiko, dass der gesamte Markt einer Assetklasse sich negativ entwickelt und dass dies den Preis und Wert dieser Anlagen negativ beeinflusst.

ökonomischen Faktoren, etwa traditionelle Kriterien wie Rentabilität, Liquidität und Sicherheit, werden somit ökologische und gesellschaftliche Aspekte, ebenso wie (gute) Unternehmensführung in die Anlageprozesse einbezogen.

Die Raiffeisen KAG hat einen umfassenden Katalog von Negativkriterien definiert, um Veranlagungen in kontroverse Geschäftsfelder und -praktiken zu vermeiden.

Neben der klassischen, finanziellen Analyse werden verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Detailanalyse von Unternehmen und anderen Emittenten berücksichtigt.

Die Raiffeisen KAG legt besonders hohen Wert auf die Qualität des Unternehmens und des Geschäftsmodells. Ein hoher Grad an Nachhaltigkeit und fundamentaler Stärke sind ausschlaggebend für eine Veranlagung.

Bei der Auswahl der ETFs für das Anlageuniversum von WILL wird der Nachhaltigkeitsansatz geprüft. Die definierten Negativkriterien müssen jedenfalls kontroverse Geschäftsbereiche umfassen wie zum Beispiel den Ausschluss von kontroversen Waffen, eine Kohlepolicy sowie schwere Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte. Unternehmen, die Geschäftspraktiken anwenden, die nicht mit einer guten Unternehmensführung im Einklang stehen, müssen aus dem Investment ausgeschlossen werden.

Bei der Zusammenstellung des Anlageuniversums von WILL wird kein spezieller Nachhaltigkeitsansatz bevorzugt. Ansätze, die in Betracht kommen sind zum Beispiel:

- Best-in-Class Ansatz: Es wird in Unternehmen investiert, die eine bessere ESG-Bewertung aufweisen als der Durchschnitt der Unternehmen derselben Branche
- Maximierung des ESG Scores (das ist die Bewertung von Unternehmen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsleistung)
- Verfolgung von speziellen Nachhaltigkeitszielen wie zum Beispiel eine maßgeblich geringere Co₂-Belastung im Vergleich zu einer traditionellen Veranlagung

Bei der Zusammenstellung des WILL- Portfolios wird die Qualität des Nachhaltigkeitsansatzes gesamthaft beurteilt.

1.2.4. Nachhaltigkeitsauswirkungen & -indikatoren

Bei der Auswahl der Fonds und ETFs sowie der Portfoliokonstruktion in WILL steht ein breit angelegter Nachhaltigkeitsansatz, der alle Nachhaltigkeitsfaktoren im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigt, im Vordergrund. Dadurch wird die Nachhaltigkeit auf breiter Basis gefördert. Es besteht kein spezieller Fokus auf einzelne Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren oder Kennzahlen und Indikatoren in diesem Bereich.

Im Investmentprozess der Raiffeisen KAG sind die Sustainable Development Goals (SDGs) eine wichtige Basis für die Bewertung von Unternehmen und Emittenten aus Nachhaltigkeitsicht. Die SDGs oder Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2016 von 193 Ländern einstimmig angenommen und auch von der österreichischen Bundesregierung implementiert.

Die 17 Ziele mit insgesamt 169 Detailvorgaben laufen bis 2030 und umfassen ein breites Portfolio von nachhaltigen Zielen und Armutsbekämpfung über Geschlechter-Gleichstellung bis hin zur Sicherstellung eines dauerhaften, breitenwirksamen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums. Titel werden vor und während eines Investments auf ihre SDG-bezogenen Wirkungen analysiert.

Sofern und soweit das Portfolio Fonds der Raiffeisen KAG enthält, wird den Kunden von WILL regelmäßig zu den Wirkungen der eingesetzten Fonds auf die SDGs berichtet (zusätzlich zu gesetzlich vorgesehenen Berichten).

Mitausschlaggebend für die Auswahl von Fonds der Raiffeisen KAG ist auch die im Vergleich zum traditionellen Markt positive Wirkung auf Nachhaltigkeitsfaktoren (zum Beispiel CO₂-Bilanz/Carbon Footprint, Arbeitsunfälle, Abfallmenge und Wasserverbrauch).

1.2.5. Engagement

Engagement ist ein integraler Bestandteil einer verantwortungsvollen, nachhaltigen Anlagepolitik mittels Unternehmensdialogen und insbesondere Ausübung von Stimmrechten.

Bei der digitalen Vermögensverwaltung WILL werden Fondsanteilscheine für das Kundenportfolio erworben. Allfällige Mitwirkungsmöglichkeiten aus dem Halten von Aktien stehen somit den Verwaltungsgesellschaften der jeweiligen Fonds und nicht der Bank zu.

Kommen Fonds der Raiffeisen KAG zum Einsatz, so gilt deren Mitwirkungspolitik die im Folgenden zusammenfassend dargestellt wird.

Bei Auswahl der Emittenten der in WILL eingesetzten ETFs wird das Vorliegen einer Mitwirkungspolicy, die den Dialog mit Unternehmen sowie die Ausübung von Stimmrechten vorsieht, geprüft.

Zusammenfassung der Mitwirkungspolitik der Raiffeisen KAG

Die Raiffeisen KAG ist sich als einer der führenden Asset Manager Österreichs der treuhänderischen Pflichten gegenüber ihren Kunden bewusst. Als Teil dieser Pflichten betreibt sie aktives Engagement mit Unternehmen, um die Interessen ihrer Kunden bestmöglich zu wahren.

Das Engagement kann dabei unterschiedlichen Zwecken dienen. Einerseits zur genaueren Einschätzung der finanziellen Situation und der Entwicklung der Unternehmen. Man könnte sagen, dass auf diese Weise ein Blick hinter die Kulissen gewährt wird. Andererseits dient Engagement aus nachhaltiger Sicht zusätzlich der Überzeugungsarbeit bei Unternehmen im Sinne einer verbesserten Corporate Social Responsibility (CSR; unternehmerische Gesellschaftsverantwortung) oder verbesserten Nachhaltigkeit im jeweiligen Unternehmen selbst. Diese Verbesserung soll dem Unternehmen und damit letztendlich auch den Eigentümern „nachhaltige“ Vorteile bringen, welche sich langfristig auch in einem verbesserten operativen Ergebnis widerspiegeln sollten.

Im Bereich der Unternehmensdialoge unterscheidet die Raiffeisen KAG zwischen proaktivem und reagierendem Engagement. Der proaktive, konstruktive Dialog mit

Unternehmen dient dazu, mögliche finanzielle und nicht-finanzielle Chancen und Risiken zu identifizieren, während durch das gezielte Ansprechen aktueller Ereignisse – über die Schiene des reagierenden Dialogs – eine möglichst genaue Einschätzung des Unternehmens samt seinem Umfeld und potentieller Risiken sichergestellt wird.

Die Ausübung des Aktionärsstimmrechts erfolgt entweder direkt oder indirekt über Stimmrechtsvertreter. Dabei werden hauseigene Grundsätze verfolgt, die auf einer transparenten und nachhaltigen Corporate-Governance-Politik beruhen und bedeutende und regelmäßig auf Hauptversammlungen behandelte Themen abdecken.

Weitere Informationen zur Mitwirkungspolitik inklusive der Grundsätze der Stimmrechtsausübung der Raiffeisen KAG sowie den jährlichen Engagementbericht der Raiffeisen KAG finden Sie auf deren Website unter Über uns / Corporate Governance <https://www.rcm.at/corporategovernance>.

1.2.6. Mitgliedschaften

Die „Principles for Responsible Investments“ (PRI) der Vereinten Nationen sind sechs Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investment, die auf UN-Initiative von einer Gruppe institutioneller Investoren entwickelt wurden. Sie sind Kern einer freiwilligen Selbstverpflichtung von Asset Managern, Asset Ownern und Service Providern. Ziel ist es, die Unterzeichner dabei zu unterstützen, Nachhaltigkeitsthemen in ihre Investitionsentscheidungsprozesse einzubauen. So tragen Unterzeichner zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem bei.

Die Raiffeisen KAG ist seit 2013 Unterzeichner der PRI.

Zu weiteren Mitgliedschaften der Raiffeisen KAG wird auf die „Nachhaltigkeitspolicy für Investmentfonds und Anlageberatung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.“ auf deren Website unter Über uns / Corporate Governance <https://www.rcm.at/corporategovernance> verwiesen.

Die Unterzeichnung der PRI wird für Emittenten der in WILL eingesetzten ETFs vorausgesetzt.

1.2.7. Transparenz zu ökologischen & sozialen Merkmalen

Grundsatz

WILL - DIE DIGITALE VERMÖGENSVERWALTUNG VON RAIFFEISEN ist eine Finanzdienstleistung der Raiffeisen Bankengruppe Österreich.

Das im Rahmen von WILL veranlagte Vermögen wird in eine von vier standardisierten Anlagestrategien investiert: WILL NACHHALTIGKEIT SOLIDE, WILL NACHHALTIGKEIT ERTRAG, WILL NACHHALTIGKEIT WACHSTUM, WILL NACHHALTIGKEIT DYNAMISCH (im Folgenden als „WILL“ bezeichnet).

Anlageprozess / Methoden zu Bewertung, Messung und Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale

WILL berücksichtigt im Zuge der Veranlagung ökologische und soziale Merkmale.

WILL veranlagt ausschließlich in Fonds und ETFs, die Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen sowie ökologische oder soziale Merkmale aufweisen oder eine nachhaltige Investition anstreben.

Bei der Auswahl der Fonds und ETFs sowie der Portfoliokonstruktion in WILL steht ein breit angelegter Nachhaltigkeitsansatz, der alle Nachhaltigkeitsfaktoren im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung berücksichtigt, im Vordergrund. Dadurch wird die Nachhaltigkeit auf breiter Basis gefördert. Es besteht kein spezieller Fokus auf einzelne Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren oder Kennzahlen und Indikatoren in diesem Bereich.

Für die Veranlagung in Fonds wurde die nachhaltige Fondspalette der Raiffeisen Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (im Folgenden „Raiffeisen KAG“) ausgewählt.

Diese Auswahl erfolgte aufgrund des umfassenden Nachhaltigkeitsansatzes der Raiffeisen KAG. Die Nachhaltigkeit im Anlageprozess der Raiffeisen KAG wird durch eine durchgehende Einbeziehung von ESG, kurz für Environment (Umwelt), Social (Gesellschaft), Governance (gute Unternehmensführung), verwirklicht. Neben ökonomischen Faktoren, etwa traditionelle Kriterien wie Rentabilität, Liquidität und Sicherheit, werden somit ökologische und gesellschaftliche Aspekte, ebenso wie (gute) Unternehmensführung in die Anlageprozesse einbezogen.

Die Raiffeisen KAG hat einen umfassenden Katalog von Negativkriterien definiert, um Veranlagungen in kontroverse Geschäftsfelder und -praktiken zu vermeiden.

Neben der klassischen, finanziellen Analyse werden verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Detailanalyse von Unternehmen und anderen Emittenten berücksichtigt.

Die Raiffeisen KAG legt besonders hohen Wert auf die Qualität des Unternehmens und des Geschäftsmodells. Ein hoher Grad an Nachhaltigkeit und fundamentaler Stärke sind ausschlaggebend für eine Veranlagung.

Mitausschlaggebend für die Auswahl von Fonds der Raiffeisen KAG ist auch die im Vergleich zum traditionellen Markt positive Wirkung auf Nachhaltigkeitsfaktoren (zum Beispiel CO₂-Bilanz/Carbon Footprint, Arbeitsunfälle, Abfallmenge und Wasserverbrauch).

Bei der Auswahl der ETFs für das Anlageuniversum von WILL wird der Nachhaltigkeitsansatz geprüft. Die definierten Negativkriterien müssen jedenfalls kontroverse Geschäftsbereiche umfassen wie zum Beispiel den Ausschluss von kontroversen Waffen, eine Kohlepolicy sowie schwere Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte. Unternehmen, die Geschäftspraktiken anwenden, die nicht der mit einer guten Unternehmensführung im Einklang stehen, müssen aus dem Investment ausgeschlossen werden.

Bei der Zusammenstellung des Anlageuniversums wird kein spezieller Nachhaltigkeitsansatz bevorzugt. Ansätze, die in Betracht kommen sind zum Beispiel:

- Best-in-Class Ansatz: Es wird in Unternehmen investiert, die eine deutlich bessere ESG-Bewertung aufweisen als der Durchschnitt der Unternehmen derselben Branche
- Maximierung des ESG Scores (das ist die Bewertung von Unternehmen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsleistung)

- Verfolgung von speziellen Nachhaltigkeitszielen wie zum Beispiel eine maßgeblich geringere CO₂-Belastung im Vergleich zu einer traditionellen Veranlagung

Bei der Zusammenstellung des WILL- Portfolios wird die Qualität des Nachhaltigkeitsansatzes gesamthaft beurteilt.

Datenmanagement

Für die Messung des Nachhaltigkeitsrisikos in WILL werden Daten des Researchproviders MSCI ESG Research Inc. herangezogen.

1.3. Übergreifende Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

Das Kreditinstitut verfolgt das Ziel, über den Vertrieb nachhaltiger Anlage- und Versicherungsprodukte zu einer umweltverträglicheren, sozialeren und besser geführten Wirtschaft beizutragen. Die bestehende Vergütungspolitik des Kreditinstituts wird im Zuge der Umsetzung der neuen EBA-Leitlinie zur Vergütungspolitik² überarbeitet und mit Nachhaltigkeitsrisiken in Einklang gebracht.

² [Entwurf EBA/CP/2020/24 vom 29.10.2020](#)